

## Genug – für alle – für immer. Fachtag *BNE in der Schule* am 27.02.2024

Kinder und Jugendliche für Nachhaltigkeit zu begeistern, stellt so manche Schule vor große Herausforderungen. „Lernen, die Welt zu verändern“ ist Leitspruch der UNESCO für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Lebensweise. Ein Motto, das viele Lehrkräfte des Landkreises Aichach-Friedberg bereits tatkräftig in den Unterrichtsalltag einbetten, um ein Lernen und Handeln für die Zukunft zu ermöglichen.

Um sie dabei zu unterstützen und einen weiteren Baustein dieses Ansatzes in der Bildungsregion Wittelsbacher Land umzusetzen, lud das Bildungsbüro interessierte Lehrkräfte aller Schularten am 27.02.2024 zur Fachtagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ein.



Insgesamt 30 Umweltbeauftragte, Arbeitsgruppenleitungen sowie Schulleitungen folgten der Einladung, um sich zu vernetzen. Den fachlichen Input gab die Referentin Steffi Kreuzinger, selbst Umweltpädagogin. Sie begleitet Schulen bei der Implementierung von BNE seit nunmehr 30 Jahren.

Viele Impulse bezüglich der globalen Herausforderungen und der Möglichkeit der Zukunftsgestaltung durch Bildung wurden von den Teilnehmenden dankbar angenommen. Dabei kamen auch die Best-Practice-Beispiele aus dem Landkreis zu Gehör: Eine Kleidertauschparty, organisiert vom Gymnasium in Friedberg, der neu angelegte Schulgarten der Mittelschule Friedberg, selbstgebaute Recyclingboxen der Grund- und Mittelschule Merching sowie weitere Projekte ließen viel Raum für Austausch und boten Gesprächsstoff für die interessierten Lehrkräfte.

„Die in den Gruppen erarbeiteten Ergebnisse zur direkten Umsetzung von BNE-Projekten stellen für die Teilnehmenden eine gute Basis dar, um diese an ihre Schulen zu transferieren“, so Eva Rösch vom Bildungsbüro. Luna Winter ergänzte: „Insgesamt war das Echo groß! Eine Folgeveranstaltung mit weiteren BNE-Schulprojekten kommt im Laufe dieses Jahres.“

Für weitere Informationen stehen Luna Winter (08251 92-1705 oder [luna.winter@lra-aic-fdb.de](mailto:luna.winter@lra-aic-fdb.de)) und Eva Rösch (08251 92-4862 oder [eva.roesch@lra-aic-fdb.de](mailto:eva.roesch@lra-aic-fdb.de)) gerne zur Verfügung.